

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878**

352 (25.12.1878) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde  
Karlsruhe No.12

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 353.

Freitag den 27. Dezember

1878.

## Dankagung.

Bei dem Unterzeichneten sind wieder folgende Weihnachtsgaben eingegangen: für das Hardthaus von Herrn Berger und Lehrer Wagner in Kleinfeldbach 12 M.; für das Hardthaus von K. Lang 10 M.; von Frau Gräfin Fanny v. Sponed, geb. v. Lerener, 20 M. für das Diakonissenhaus, 20 M. für das Marthahaus und 20 M. für das Waisenhaus, zusammen 60 M.; von Frau Klara v. Reischach 8 M. für das Diakonissenhaus und 4 M. für das Marthahaus; von Ungenannt 3 M. für den Verein zur Rettung sittlich verwahter Kinder und 3 M. für das Schwarzwälder Rettungshaus; von Herrn Dr. A. 3 M. für das Pfründnerhaus, 3 M. für die Kleinkinderbewahranstalt in der Erbprinzenstraße, 3 M. für die Herberge zur Heimath, 3 M. für das Bürgerhospital, 3 M. für das Diakonissenhaus, 3 M. für das Marthahaus, 3 M. für die Kleinkinderschule in der Durlachthorstraße, 3 M. für das Waisenhaus, 3 M. für den Verein zur Rettung sittlich verwahter Kinder.

## Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Nr. 12.

Christfest, den 25. Dezember

1878.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint gewöhnlich am letzten Sonntag des Monats.

### Ordnung der evangelischen Pfarrbezirke in Karlsruhe.

An die folgenden Pfarrbezirke und deren Geistliche sind diejenigen Familien und Gemeindeglieder gebunden, welche nicht, statt ihres Bezirksgemeindefürsorglichen, bereits einen andern Seelsorger gewählt haben oder vorkommenden Falles persönlich, es sei mündlich oder brieflich, wählen wollen.

1. Die Hofpfarre. Diefel gehören alle höheren und niederen Hofdiener und die Bewohner des Schlossbezirks, jedoch ebenfalls mit dem Recht der freien Seelsorgerwahl, an; sodann derjenige Stadtbezirk, welcher den Schlossplatz, die ganze Waldhornstraße und alle von dieser Straße an gegen Durlach gelegenen Gebäude umfaßt. Hofprediger Helbing, Erbprinzenstraße 6.

2. Die Pfarrei der kleinen Kirche. Dazu gehört der Bezirk zwischen der Waldhorn- und der Karl-Friedrichstraße nebst dem betreffenden Theil der Kriegsstraße. Stadtpfarrer Zimmermann, Blumenstraße 5.

3. Die Pfarrei der Stadtkirche. Dazu gehört die ganze Karl-Friedrichstraße und Weiertheimer Allee mit allen von da bis zur Akademiestraße und der alten und verlängerten Karlsstraße gelegenen Gebäuden. Stadtpfarrer Dekan Bittel, Erbprinzenstraße 5.

4. Die Pfarrei der Neustadt. Dazu gehört die ganze Akademiestraße und die ganze Karlsstraße mit ihrer Verlängerung nebst allen von da gegen Linfenheim und Mühlburg gelegenen Gebäuden. Stadtpfarrer Längin, Pfirsichstraße 48.

5. Die Pfarrei der Augartenvorstadt. Dazu gehört der ganze, jenseits der Durlach-Eitlinger Bahnlinie gelegene Stadttheil. Stadtpfarrer Brüdner, Werberstraße 4.

### I. Advent und Weihnachten.

Brich an, du schönes Morgenlicht!  
Das ist der alte Morgen nicht,  
Der täglich wieder kehret;  
Es ist ein Leuchten aus der Fern,  
Es ist ein Schimmer, ist ein Stern  
Von dem ich längst gehöret.

Nun wird ein König aller Welt,  
Von Ewigkeit zum Heil bestellt  
Ein zartes Kind geboren,  
Die Hölle hat ihr altes Recht  
Am ganzen menschlichen Geschlecht  
Verspielt schon und verloren.

Der Himmel ist jetzt nimmer weit,  
Es naht die sel'ge Gotteszeit,  
Der Freiheit und der Liebe!  
Wohl auf, du frohe Christenheit,  
Daß jeder sich nach langem Streit  
In Friedenswerken übe!

## Ein Haus mit Garten

für eine Familie,  
in angenehmster Lage der Stadt, ist  
zu verkaufen oder auf längere Zeit  
zu vermieten.

Dasselbe enthält 11 Zimmer, Balkon,  
Tische und Speisekammer, Garderobe,  
Lekabinet, 4 Kammern.  
Näheres Seminarstrasse 6 partorre.

1. Zu verkaufen: neue, nußbaumene Bettladen  
ehr guten Kasten und Matratzen zu 54 M.  
Stück, Schifftonnes, Kommoden von 30 M.  
Linderbettladen zu 17 M., Ovale, Nacht, Wasch-  
polirte Tische, Rohr- und Strohstühle, Kof-  
und 8 Stück Seesarmatratzen von 9, 10 und  
12 an, neue Dienstbotenbetten zu 25 M., schöne  
Bücher zu 3 M. 50 Pf. und höher per Pfund,  
Seegras zu 8 Pf. per Pfund bei Weber,  
Hier, 3 Kreuzstraße 3.

6 Garnituren allerley Puppenmobei  
für Zimmer, elegant und solid gearbeitet,  
sind einzeln zu verkaufen. Anzusehen bei  
Hafenstein & Woalter, Karlsruhe.

**Junge Pudelhunde,**  
rot und weiß, sind billig zu verkaufen: Fried-  
straße 140 in Mühlburg. \*2.2.

**Ankauf**  
Gold und Silber, schönen Kleidern, Betten  
Röbeln von W. Bodenheimer aus Ett-  
n. Adressen beliebe man abzugeben: Wald-  
21 im 2. Stock und bei Thorwart Wied-  
n am Mühlburger Thor.

**Wohl zu beachten.**  
Stickereien in Gold und Silber, sowie  
Kärborten und Uniformen werden zu den  
besten Preisen angekauft: Langestraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge-  
herrschaften im An- und Verkauf von Gold  
Silber, Herren- und Frauenkleidern, Weiß-  
u. s. w.

Frau Therese Grohs,  
Karlsruhe 39 im 3. Stock (Eingang Hofenstr.).

**Gänselebern**  
fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21  
Stock.

**Gänselebern**  
fortwährend angekauft und gut bezahlt:  
Karlsruhe 27 (Spitalplatz).

**Gänselebern**  
fortwährend angekauft: kleine Herren-  
17.

**für Rehelle und Hasenpelze**  
auch in diesem Jahre die höchsten Preise  
bei  
E. Salomon, Spitalstraße 23,  
neben dem Gasthaus zum Lamm.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge-  
herrschaften im Ankauf von  
Silber, Herren- und Frauenkleidern,  
Wäsche, Weißzeug und zahlt die höchsten  
Preise. Adressen wolle man bei Herrn  
Kerkerer, Erster vor dem Bahnhof  
Detmolderheide Seifendörfer, ver-  
te Karlsruhe Nr. 51, abgeben.  
Fran Lazarus aus Bruchsal.

**in Spezerei-Geschäft,**  
den mit einer kleinen, aber gangbaren Wirth-  
schaft nach Bedarf, ist an einen caution-  
fähigen Mann abzugeben. Adressen beliebe man  
unter dem Tagblattes unter Nr. 164 abzu-  
geben.  
3.2.

### Singer's Original-Nähmaschinen.

Wöchentliche Abzahlung 2 M.  
Mehrjährige Garantie.  
Unterricht gratis.



Nur Karl-Friedrichsstrasse 3  
Man achte auf obige Handelsmarke!  
**G. Neidlinger.**

**Bettfedernreinigung**  
Bähringerstraße 67, Eingang Thurms  
Frau Loren

**Christbaumfeier**  
im Gasthaus zum Hof von Holla  
Diejenigen Herren Mitglieder, welche sich u  
zeichnet und ihre Gaben oder ihren Beitrag die  
noch nicht entrichtet haben, werden freundlich  
sucht, solche bis längstens Donnerstag Aben  
bereiten Lokal abzugeben. Dabei wird bet  
daß der Bescherungsabend auf Samstag den  
M., Abends 7 Uhr, festgesetzt ist.  
Das Comité.

**Theatr. Dilettanten-Vere**  
Donnerstag den 26. Dezember (Stephanus  
**Theatervorstellung.**  
Restauration Kasper, Kriegsstraße 1  
Zur Aufführung kommen: 1) die Sachs  
Preußen; 2) auf Posten; 3) die Einladunge  
Anfang 5 Uhr.

**Vollständig**  
Wegen Aufgabe m  
kaufe mein Lager in Bo  
steck- und Geldkörben,  
Schlüsselkörben, Compt  
schwängern, Spargelstie  
Puppenwagen, Christba  
ben und Halsbändern  
**Karl**  
**SS Langestraß**  
Zugleich wird die  
gegeben.

**Brehn**  
Zw  
mit gänzlich umgearbeitete  
neuen Abbildungen nach der  
allgemeine K  
aufs prac  
und erscheint in 100 wöchentlich  
Verlag des Bibliograph

Erschienen sind Band I-IV, VII, D  
Druck und Verlag der Chr. S

### Anzeige.

\* Ich verkaufe Hammelfleisch, das Pfund zu  
40 und 60 Pf.  
F. Klein, Metzgermeister.

### Die Christbaumfeier

in der Restauration Weg, Luisenstraße 75, findet  
am Stephanstage, Abends 8 Uhr, statt, wozu wir  
die verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen  
höflichst einladen.  
Diejenigen, welche noch mit ihren Gaben im  
Rückstande sind, werden ersucht, solche längstens  
bis heute Mittag abzugeben.  
Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 26. Dez. 22. Vorstel-  
lung außer Abonnement **Undine.**

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leip-  
zigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen,  
Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in  
den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

### Fremde

übernachteten hier vom 22. auf den 24. Dezember.  
**Bayerischer Hof.** Winterer v. Kaslat.  
**Darmstädter Hof.** Gändler, Kfm. v. Barmen.  
Göring, Kaufm. v. Gießen. Hornung, Kfm. v. Urach.  
Haler, Kfm. v. Köln. Korn, Kfm. v. Berlin.  
**Deutscher Hof.** Bruder, Stad. von Stuttgart.  
Kuppert, Kfm. v. Gießen. Neumann, Lehrer v. Weiler.  
Groschmann v. Döhingen. Wittmer, Stud. v. Freiburg.  
Herold v. Kirchzabern. Glansch, Kfm. v. Neustadt a. O.  
**Erbringen.** Gotta, Vicar. m. Frau von Einbe.  
Dr. Döding v. Odenheim. Haas v. Heidelberg. Krumm  
m. Frau v. Annaberg. Windheim, Fabr. von Bremen.  
Birkner, Kfm. v. Nürnberg. Kind, Kfm. v. Berlin.  
**Geist.** Böhner, Kaufm. v. Frankfurt. Köhling,  
Engelhorn u. Mödler, Polstrich. v. Mannheim. Sonn-  
tag, Stad. u. Graf, Kfm. von Freiburg. Rosenbaum,  
Kfm. v. Mannheim.

Wer ist noch, welcher sorgt und sinnt?  
Dort in der Krippe liegt ein Kind  
Mit göttlicher Geberde,  
Wir grüßen dich, du Sternenheld!  
Willkommen, Heiland aller Welt,  
Willkommen auf der Erde! —

### II. Die Confirmation der Prinzessin Viktoria.

Der erste Advent ist mit einer schönen, erhebenden Feier in unsere Stadt  
eingezogen: Die Confirmation der Prinzessin Viktoria, die am 1. Dezember um  
11 Uhr in der Schloßkirche stattfand. Als die hohen Herrschaften, der Kaiser an  
der Spitze, in die einfach und schön geschmückte Kirche eingetreten waren, erhob  
sich die Großherzogin und ging in das Schloß zurück, um selbst ihr geliebtes Kind  
abzuholen und an die Stufen des Altars zu geleiten. Es war eine ergreifende  
Scene, — der Eintritt der einfach gekleideten, im Schmucke der Demuth einher-  
gehenden Confirmandin. Nach dem Chor und Gemeindegesang trat Prälat Doll  
an den Altar und hielt eine ernste und ergreifende Rede über Joh. 17, 15. Die  
nun folgende Prüfung der Prinzessin währte 25 Minuten und erstreckte sich über  
die Hauptpunkte der christlichen Heilslehre. Dabei verstand es der Geistliche mög-  
lichst zurückzutreten, um der Confirmandin um so mehr Gelegenheit zu geben,  
sich auszusprechen. Diese antwortete mit einer sympathischen, ansprechenden Stimme,  
ihrer Sache gewiß, klar und bestimmt und in der ganzen Kirche vernehmlich, bald  
mit einem Bibelwort, bald mit einem Liedervers, bald zusammenhängend in längerer  
Ausführung. Nach dem Gemeindegesang: „Gott mein Trost und mein Vertrauen“,  
verlas die Prinzessin das von ihr selbst in betender Form verfaßte, warm aus  
dem Herzen kommende Glaubensbekenntniß. Nun folgte unter Anschluß an die  
Agenbe die Einsegnung. Während sie kniete sang der Chor: „Heilig, heilig“.  
Nach der Einhandigung des Confirmationsscheines mit dem Spruche: „Sei getreu  
bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben“ (Offenb. 2, 10),  
reichte die Prinzessin zwei Kirchenältesten die Hand. Hierauf folgte das Schluß-  
gebet, der Gemeindegesang: „Nun danket alle Gott“ und der Segen. Am folgen-  
den Tage Vormittags 10 Uhr empfing die Confirmandin mit den hohen Eltern  
und Anverwandten und anderen Gemeindegliedern das heilige Abendmahl. Gottes  
Schutz und Segen geleite die Prinzessin auf ihrem Lebenswege.

### III. Dankagung.

Ihre königliche Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben  
am 1. d. M. dem hiesigen evangelischen Kirchengemeinderath zur Erstellung eines  
gottesdienstlichen Gebäudes in der Bahnhofsvorstadt einen Beitrag von 3000 Mark  
zustellen lassen.

Indem wir dieß der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Ausdruck unseres  
tiefgefühlten Dankes gegen die durchlauchtigsten Geber bekannt geben, benutzen  
wir zugleich diesen Anlaß, auch für die s. J. von S. Gr. H. dem Prinzen Wil-  
helm uns zu dem gleichen Zwecke zugegangene reiche Gabe von 1000 Mark auch  
öffentlich unsern aufrichtigen Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1878.

• Der evang. Kirchengemeinderath.  
G. Längin, Vorsitzender.

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 353.

Freitag den 27. Dezember

1878.

## Dankagung.

Bei dem Unterzeichneten sind wieder folgende Weihnachtsgaben eingegangen: für das Hardthaus von Herrn Berger und Lehrer Wagner in Kleinfeldbach 12 M.; für das Hardthaus von K. Laub 10 M.; von Frau Gräfin Fanny v. Sponck, geb. v. Lersner, 20 M. für das Diakonissenhaus, 20 M. für das Marthahaus und 20 M. für das Waisenhaus, zusammen 60 M.; von Frau Clara v. Reischach 8 M. für das Diakonissenhaus und 4 M. für das Marthahaus; von Ungenannt 3 M. für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder und 3 M. für das Schwarzwälder Rettungshaus; von Herrn Dr. A. 3 M. für das Pfundnerhaus, 3 M. für die Kleinkinderbewahranstalt in der Erbprinzenstraße, 3 M. für die Herberge zur Heimat, 3 M. für das Bürgerhospital, 3 M. für das Diakonissenhaus, 3 M. für das Marthahaus, 3 M. für die Kleinkinderschule in der Durlacherstraße, 3 M. für das Vincentiushaus, 3 M. für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

— 49 —

## IV. Wohlthätigkeit.

An Liebesgaben sind eingegangen und werden mit Dank bescheinigt:

Bei Stadtpfarrer Längin für ein armes Krankes von Ungenannt am Todestage der Mutter 3 M.; von Hrn. Jaquemont 4 M.; von Frau Oberstleutenant Benz 5 M.; von Hrn. H. Müller für das Pfundnerhaus 15 M., für das Schwarzwaldbaus in Hornberg 85 M.

Bei Dekan Zittel von L. für Arme 5 M.; von M. Br. für das Diakonissenhaus, Hardthaus u. s. w. 10 M.; von W. Eitling Sohn wollene Shawls, Socken u. s. w. für das Rettungshaus; von S. M. 3 M. zu Weihnachten für Waisenkinder.

Bei Hofprediger Helbing für den Kirchenbau von Frau L. G. 10 M.; von Frau R. 20 M.; von R. für Arme 50 M.; von S. P. für den Gustav-Adolf-Verein 5 M., die Kleinkinderbewahranstalt 5 M., das Kinderkrankenhaus 5 M.; das Hardthaus 5 M. und Hohenwetttersbach 5 M.; durch Stadtpfarrer Benz für den Schutz- und Rettungsverein von Ungenannt 4 M.

Bei der Diakonie: von S. Königl. Hoheit dem Großherzog zu Brennmaterial 120 M.; von Hrn. Lederhändler Götz zum Todestage seiner Frau 20 M.

## V. Opfer.

Im Monat Oktober ist an Kirchenopfer eingegangen:

1) In den Gottesdiensten der Stadtkirche 40 M. 69 Pf.; der Schloßkirche 60 M. 20 Pf.; der kleinen Kirche Vormittags 29 M. 34 Pf., Nachmittags 9 M. 92 Pf., an Wochentagen 19 M. 39 Pf.; im Militärgottesdienst 85 M. 5 Pf.; in der Augartenvorstadt 4 M. 31 Pf. und in den Christenlehren 3 M. 23 Pf.; zusammen 252 M. 13 Pf.

2) Bei Kasualien von 15 Trauungen 53 M. 36 Pf., von 44 Taufen 55 M. 49 Pf., von 3 Hauskommunionen 2 M. 80 Pf., von 8 Beerdigungen 8 M. 17 Pf.; zusammen 119 M. 82 Pf. Gesamtsomme des Kirchenopfers im Monat Oktober 371 M. 95 Pf.

Im Monat November ist an Kirchenopfer eingegangen:

1) In den Gottesdiensten der Stadtkirche 101 M. 14 Pf., Schloßkirche 143 M. 22 Pf., kleine Kirche (Vormittags 41 M. 92 Pf., Nachmittags 8 M. 97 Pf., an Wochentagen 12 M. 3 Pf.) 62 M. 92 Pf.; in der Augartenvorstadt 10 M. 39 Pf.; in den Christenlehren 2 M. 2 Pf.; im Militärgottesdienst 84 M. 52 Pf.; zusammen 404 M. 21 Pf.

2) Bei Kasualien: von 14 Trauungen 19 M. 40 Pf., von 54 Taufen 60 M. 7 Pf., von 6 Hauskommunionen 5 M. 15 Pf., von 10 Beerdigungen 10 M. 95 Pf., zusammen 95 M. 57 Pf. Gesamtsomme des Kirchenopfers im Monat November 499 M. 78 Pf.

## VI. Statistik.

Abendmahlsgäste waren am 13. Oktober in der kleinen Kirche 29 und bei Hauskommunionen 13, zusammen 42 Personen.

Getauft wurden im Oktober 25 Knaben und 27 Mädchen, zusammen 52 Kinder.

Getraut wurden im Oktober 18 Paare.

Beerdigt wurden im Oktober 17 männliche und 14 weibliche Personen, darunter 10 Kinder unter 3 Jahren.

Abendmahlsgäste im November: Am 3. November, Stadtkirche 140 Personen; am 24. November, Bußtag, im Militärgottesdienst 208 Militär- und 78 Civilpersonen, Stadtkirche 240, kleine Kirche 25, Schloßkirche 127, Bahnhof-

## Ein Haus mit Garten

für eine Familie,  
in angenehmster Lage der Stadt, ist  
zu verkaufen oder auf längere Zeit  
zu vermieten.

Dasselbe enthält 11 Zimmer, Balkon,  
Hebe und Speisekammer, Garderobe,  
adekabinet, 4 Kammern.  
Näheres Seminarstrasse 6 parterre.

1. Zu verkaufen: neue, nußbaumene Bettladen  
sehr guten Kosten und Matrasen zu 54 M.  
Stück, Schifffonnières, Kommoden von 30 M.  
Inderbettladen zu 17 M., Oval-, Nacht-, Wasch-  
polirte Tische, Rohr- und Strohstühle, Rohr-  
und 8 Stück Seegrasmatrasen von 9, 10 und  
1 an, neue Dienstbotenbetten zu 25 M., schöne  
ebenen zu 3 M. 50 Pf. und höher per Pfund,  
Seegras zu 8 Pf. per Pfund bei Weber,  
Her, 3 Kreuzstrasse 3.

6 Garnituren allerliebste Puppenmobi-  
li Zimmer, elegant und solid gearbeitet,  
s einzeln zu verkaufen. Anzusehen bei  
Fasenstein & Vogler, Karlsruhe.

**Junge Pudelhunde,**  
rge und weiße, sind billig zu verkaufen: Fried-  
straße 140 in Mühlburg. \*2.2.

**Ankauf**  
Gold und Silber, schönen Kleidern, Betten  
Möbeln von W. Bodenheimer aus Ott-  
n. Adressen beliebe man abzugeben: Wald-  
21 im 2. Stock und bei Thorwart Wied-  
n am Mühlburger Thor.

**Wohl zu beachten.**  
Stickerien in Gold und Silber, sowie  
tärbornten und Uniformen werden zu den  
en Preisen angekauft: Langestr. 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge-  
Herrschaften im An- und Verkauf von Gold  
Silber, Herren- und Frauenkleidern, Weiß-  
u. s. w.

Frau Theresie Grohs,  
straße 39 im 3. Stock (Eingang Fasanenstr.).

**Gänselebern**  
a fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21  
Stad.

**Gänselebern**  
a fortwährend angekauft und gut bezahlt:  
straße 27 (Spitalplatz).

**Gänselebern**  
a fortwährend angekauft: kleine Herren-  
17.

**für Nebfelle und Hasenpelze**  
auch in diesem Jahre die höchsten Preise  
bei

E. Salomon, Spitalstraße 23,  
neben dem Gasthaus zum Lamm.

Unterzeichnete empfiehlt sich den ge-  
Damen Karlsruhe's im Ankauf von  
Silber, Herren- und Frauenkleidern,  
ang, Weißzeug und zahlt die höchsten  
e. Adressen wolle man bei Herrn  
ierheber Trifler vor dem Bahnhof  
etroierheber Seisendorfer, ver-  
te Karlsruferstraße Nr. 51, abgeben.  
Fran Lazarus aus Bruchsal.

**in Spezerei-Geschäft,**  
den mit einer kleinen, aber gangbaren Wirts-  
Wohnung nach Bedarf, ist an einen cautions-  
Mann abzugeben. Adressen beliebe man  
ntor des Tagblattes unter Nr. 164 abzu-  
3.2.

